

Amtliche Bekanntmachung

Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein vom 16. November 2019

Aufgrund des § 42 Abs. 1 des Heilberufsgesetzes NRW vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 01. Februar 2022 (GV. NRW. S. 122), hat die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein in ihrer Sitzung am 12. März 2022 folgende Änderungen der Weiterbildungsordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 2022 genehmigt worden sind.

Die Weiterbildungsordnung für die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte vom 16. November 2019, in Kraft seit 1. Juli 2020 wird wie folgt geändert:

Artikel I

1. Im Inhaltsverzeichnis wird als Ziffer 13.6 neu eingefügt: „Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie“.
2. Die bisherigen Ziffern 13.6. bis 13.9 werden zu 13.7 bis 13.10.
3. Im Paragrapheenteil werden in § 4 Abs. 4 nach Satz 4 als neue Sätze 5 und 6 eingefügt:
„Dies gilt nicht für Unterbrechungen wegen Krankheit oder Mutterschutz von insgesamt nicht mehr als 6 Wochen im Kalenderjahr. Über die Anrechnung der Unterbrechungszeiten entscheidet die Kammer.“
4. In § 4 Abs. 4 werden die bisherigen Sätze 5 und 6 zu den Sätzen 7 und 8.
5. In § 4 Abs. 7 wird ein neuer Satz 4 angefügt: „Die Anrechnung ist grundsätzlich erst ab der zweiten Hälfte der Facharztweiterbildung möglich.“
6. In § 12 wird als Absatz 2 neu eingefügt: „(2) Zur Prüfung wird zugelassen, wer den ärztlichen Beruf im Kammerbereich ausübt oder dort seinen 1. Wohnsitz hat, wenn der Beruf nicht oder nicht mehr ausgeübt wird. Bei bestehender Mitgliedschaft in mehreren Ärztekammern erfolgt die Zulassung zur Prüfung nur dann, wenn der zeitliche Schwerpunkt der ärztlichen Tätigkeit im Kammerbereich liegt. Der Umfang der Tätigkeit ist nachzuweisen.“
7. Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden Absätze 3 und 4.
8. In den Allgemeinen Inhalten der Weiterbildung für Abschnitt B wird nach Zeile 16 als Kognitive und Methodenkompetenz folgender Weiterbildungsinhalt neu als Zeile 17 eingefügt: „Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit“
9. Die bisherigen Zeilen 17 bis 33 werden zu Zeilen 18 bis 34.
10. Im Gebiet Arbeitsmedizin wird bei der Weiterbildungszeit der Spiegelstrich wie folgt neu gefasst:
„müssen 24 Monate zum Kompetenzerwerb in anderen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung abgeleistet werden“
11. Im Gebiet Chirurgie unter 7.8 Facharzt/Fachärztin für Viszeralchirurgie wird bei den Weiterbildungsinhalten im Block „Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der viszerale Organe und Gefäße“ Zeile 79 wie folgt neu gefasst:
„1. Assistenz bei Funduplicatio einschließlich minimal invasiver Verfahren“

12. Im Gebiet Chirurgie unter 7.8 Facharzt/Fachärztin für Viszeralchirurgie wird bei den Weiterbildungsinhalten im Block „Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der viszerale Organe und Gefäße“ Zeile 84 das Wort „komplexe“ gestrichen.
13. Im Gebiet Humangenetik wird bei der Weiterbildungszeit der 2. Spiegelstrich wie folgt neu gefasst: „müssen 12 Monate zum Kompetenzerwerb in anderen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung abgeleistet werden“
14. Im Gebiet Hygiene und Umweltmedizin wird bei der Weiterbildungszeit der 1. Spiegelstrich wie folgt neu gefasst: „müssen 12 Monate zum Kompetenzerwerb in anderen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung abgeleistet werden“
15. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.1 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39 bis 41) ersatzlos gestrichen.
16. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.1 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin werden aus den Zeilen 42 bis 70 die Zeilen 39 bis 67.
17. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.1 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin wird nach dem Block „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ als Zeilen 68 bis 71 neu eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
68.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
69.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
70.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
71.		Management bei therapieresistenten Erregern

18. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.1 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin werden die Zeilen 71 bis 115 zu den Zeilen 72 bis 116.
19. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.2 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Angiologie wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39 bis 41) ersatzlos gestrichen.
20. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.2 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Angiologie werden aus den Zeilen 42 bis 68 die Zeilen 39 bis 65.
21. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.2 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Angiologie wird nach dem Block „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ als Zeilen 66 bis 69 eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
66.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
67.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
68.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
69.		Management bei therapieresistenten Erregern

22. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.2 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Angiologie werden die bisherigen Zeilen 69 bis 108 zu den Zeilen 70 bis 109.

23. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.3 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39 bis 41) ersatzlos gestrichen.
24. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.3 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie werden die bisherigen Zeilen 42 bis 67 zu den Zeilen 39 bis 64.
25. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.3 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie wird nach dem Block „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ als Zeilen 65 bis 68 neu eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
65.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
66.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
67.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
68.		Management bei therapieresistenten Erregern

26. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.3 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie werden die bisherigen Zeilen 68 bis 132 zu den Zeilen 69 bis 133.
27. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.4 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39 bis 41) ersatzlos gestrichen.
28. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.4 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie werden die bisherigen Zeilen 42 bis 68 zu den Zeilen 39 bis 65.
29. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.4 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie wird nach dem Block „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ als Zeilen 66 bis 69 neu eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
66.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
67.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
68.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
69.		Management bei therapieresistenten Erregern

30. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.4 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie werden die bisherigen Zeilen 69 bis 132 zu den Zeilen 70 bis 133.
31. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.5 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39 bis 41) ersatzlos gestrichen.
32. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.5 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie werden die bisherigen Zeilen 42 bis 68 zu den Zeilen 39 bis 65.
33. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.5 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie wird nach dem Block „Geriatrische Basisbehandlung“ als Zeilen 66 bis 69 neu eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
66.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
67.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
68.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
69.		Management bei therapieresistenten Erregern

34. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.5 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie werden die bisherigen Zeilen 69 bis 114 zu den Zeilen 70 bis 115.

35. Im Gebiet Innere Medizin wird als Ziffer 13.6 neu eingeführt:

Gebiet Innere Medizin

13.6 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie (Infektiologe/Infektiologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Innere Medizin umfasst die Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen einschließlich geriatrischer Krankheiten und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, der Verdauungsorgane, der Nieren und ableitenden Harnwege, des Blutes und der blutbildenden Organe, des Gefäßsystems, des Stoffwechsels und der inneren Sekretion, des Immunsystems, des Stütz- und Bindegewebes, der Infektionskrankheiten und Vergiftungen sowie der soliden Tumore und der hämatologischen Neoplasien. Das Gebiet umfasst auch die Gesundheitsförderung und die Betreuung unter Berücksichtigung der somatischen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen und die interdisziplinäre Koordination der an der gesundheitlichen Betreuung beteiligten Personen und Institutionen.
Weiterbildungszeit	72 Monate im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 36 Monate in Innere Medizin und Infektiologie abgeleistet werden, davon • können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in Hygiene und Umweltmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und/oder in Öffentlichem Gesundheitswesen angerechnet werden • müssen 24 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden • müssen 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
--	---	--

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin			
Zeile	Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin		
1.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
2.		Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung	
3.		Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
4.		Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit	
5.		Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung	
6.		Begutachtung der Pflegebedürftigkeit	
7.		Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention	
8.	Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie		
9.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
10.		Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende	
Fachgebundene genetische Beratung			
11.	Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen		
12.	Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)		
13.	Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests		
14.		Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	
15.		Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	
Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin			
16.		Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall	
17.		Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere	
18.		- respiratorische Insuffizienz	
19.		- Schock	
20.		- kardiale Insuffizienz	
21.		- akutes Nierenversagen	
22.		- sonstiges Ein- und Mehrorganversagen	
23.		- Koma und Delir	
24.		- Sepsis	
25.		- Intoxikationen	
26.		Kardiopulmonale Reanimation	
27.		Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen	
28.		Analgosedierung von intensivmedizinischen Patienten	
29.		Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	
30.	Differenzierte Beatmungstechniken		
31.		Therapie von Stoffwechselentgleisungen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
32.		Notfallsonographie	
33.		Notfallbronchoskopie	
34.		Passagere Schrittmacheranlage	
35.		Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere	
36.		- zentralvenöse Zugänge	
37.		- arterielle Gefäßzugänge	
38.		Endotracheale Intubation	
Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin			
39.		Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder	
40.	Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge		
Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin			
41.		Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites	
42.		B-Modus-Sonographie der Schilddrüse	
43.		Elektrokardiogramm	
44.		Langzeit-Elektrokardiogramm	
45.		Ergometrie	
46.		Langzeitblutdruckmessung	
47.		CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen	
48.		B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen	
49.		B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege	
50.		Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion	
51.		Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen	
52.	Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen		
Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin			
53.		Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites	
54.		Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans	
55.		Infusionstherapie	
56.		Transfusions- und Blutersatztherapie	
Angiologische Basisbehandlung			
57.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen		
58.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen	
Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
59.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen		
60.		Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen	
61.		Behandlung des Diabetes mellitus	
Gastroenterologische Basisbehandlung			
62.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege		
63.		Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege	
Geriatrische Basisbehandlung			
64.	Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit		
65.		Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität	
Hämatologische und onkologische Basisbehandlung			
66.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien		
67.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien	
Kardiologische Basisbehandlung			
68.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs		
69.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs	
Nephrologische Basisbehandlung			
70.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen		
71.		Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen	
Pneumologische Basisbehandlung			
72.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
73.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen	
74.	Grundlagen allergologischer Erkrankungen		
Rheumatologische Basisbehandlung			
75.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates		
76.		Internistische Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates	
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Infektiologie			
Infektionsprävention und Infektionsschutz			
77.	Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger		
78.		Meldung und Dokumentation gemäß Infektionsschutzgesetz	
79.		Planung und Durchführung von infektionsepidemiologischen Erhebungen, Präventionsmaßnahmen und Schulungen	
80.		Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung	
81.		Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO-Empfehlung	
Nosokomiale Infektionen			
82.	Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger		
83.	Methoden, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der molekularen Epidemiologie von nosokomialen Erregern		
84.		Erkennung, Verfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten bei nosokomialen Erregern	
85.		Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern	
86.		Behandlung von Infektionen mit hochresistenten Pathogenen	
Infektionsdiagnostik			
87.	Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und erkrankungsspezifischen Erregerspektrums		
88.	Testbedingungen, Validierung und Qualitätskriterien von Laborbefunden		
89.		Differenzierung und Behandlung von Infektionen versus Kolonisation	
90.	Erregerspezifische Prä- und Postanalytik		
91.		Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien und deren Befundinterpretation	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
92.		Differentialdiagnostische Abklärung und therapeutisches Management von Patienten mit unklaren Entzündungskonstellationen	
93.		Gewinnung von Proben von Körperflüssigkeiten und Geweben zur Erregerdiagnostik, auch mittels Ultraschalltechnik	
94.	Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung sowie Empfindlichkeitstestung		
95.		Bewertung und Prozessoptimierung von Schnellverfahren der Erreger- und Entzündungsdiagnostik	
96.		Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext	
97.		Interpretation der spezifischen Resistenzmuster von multiresistenten Erregern und daraus abgeleitete Behandlung	
98.		Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren bei Infektionskrankheiten	
Antiiinfektive Therapie			
99.	Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva		
100.		Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiinfektiva	
101.		Indikationsstellung zur Messung von Antibiotikakonzentrationen zur Therapiesteuerung und deren Befundinterpretation	
102.		Erstellung von Behandlungskonzepten unter Berücksichtigung von therapeutischem Drug Monitoring (TDM), insbesondere bei Patienten mit eingeschränkten Organfunktionen	
103.		Interpretation von Resistenzstatistiken	
104.	Grundlagen der in vitro-Empfindlichkeitsprüfung		
105.		Indikationsstellung und spezifischer Einsatz von Reserveantibiotika	
106.	Perioperative antibiotische Prophylaxe		
107.		Mitwirkung bei der Erstellung von lokalen Empfehlungen zur prophylaktischen Verordnung von Antiinfektiva bei internistischen Erkrankungen und internistischen Eingriffen	
Antibiotic Stewardship (ABS)			
108.	Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention		
109.		Erfassung und Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs	
110.		Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva	
111.		Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team	
112.		Durchführung von ABS-Visiten	
113.		Durchführung von Punkt-Prävalenzerhebungen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
114.		Erstellung von einrichtungsspezifischen Diagnostik- und Therapieempfehlungen anhand von Erreger- und Resistenzstatistiken	
115.		Mitwirkung in klinikweiten Kommissionen zur Erstellung von Leitlinien zum Einsatz von Antiinfektiva	
Infektiologische Notfälle			
116.	Akute lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle		
117.		Beurteilung des Schweregrads von Infektionen	
118.		Erkennung und Behandlung einschließlich Erstversorgung von Infektionen mit hoher Kontagiosität	
119.		Interdisziplinäre Beratung und Behandlung bei lebensbedrohlichen Infektionen	
120.		Erkennung und Therapie der Sepsis und des septischen Schocks, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
Systemische und Organ-Infektionen			
121.	Epidemiologie, Pathophysiologie, Prävention und Prognosebeurteilung von Infektionskrankheiten einschließlich auf den Menschen übertragbarer Zoonosen		
122.	Einfluss des Lebensalters auf das Immunsystem und Infektionsrisiko		
123.		Durchführung von infektiologischen Konsilen	
124.		Behandlung insbesondere schwerer und komplikativer Verläufe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von	
125.		- Blutstrominfektionen	
126.		- Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege	
127.		- kardiovaskulären Infektionen	
128.		- Harnwegs- und Niereninfektionen	
129.		- abdominalen und gastrointestinalen Infektionen	
130.		Mitbehandlung von schweren und komplikativen Verläufen	
131.		- Infektionen des Nervensystems, parainfektio-öse neurologische Manifestationen	
132.		- Infektionen der Knochen und Gelenke	
133.		- Haut- und Weichgewebeinfektionen	
134.		- Postoperative Wundinfektionen	
135.		- Fremdkörper-assoziierte Infektionen	
Fieber unklarer Genese			
136.	Spezielle Pathophysiologie von Inflammation und Fieber		
137.	Spezielle Epidemiologie von Fieber unklarer Genese in verschiedenen Patientengruppen		
138.		Differentialdiagnose und Behandlung bei unklarem Fieber	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
Besondere Fragestellungen der Infektiologie			
139.	Indikationen und Limitationen einer ambulanten parenteralen Therapie mit Antiinfektiva (APAT)		
140.		Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen	
141.		Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock	
142.		Behandlung von besonderen Infektionen	
143.		- Mykobakteriosen	
144.		- Pilzinfektionen	
145.		- parasitäre Erkrankungen	
Chronische Infektionen			
146.		Langzeitbehandlung von Patienten mit chronischen Infektionen, insbesondere	
147.		- HIV-Infektion	
148.		- chronische Virushepatitis	
149.		Suppressionstherapie bei nicht kurativ behandelbaren Organinfektionen	
Infektionsepidemiologie und Ausbruchsmangement einschließlich Pandemien			
150.	Spezielle Epidemiologie, Dynamik und Übertragungsmechanismen von Infektionskrankheiten		
151.	Charakteristika von Epidemien und Pandemien sowie Maßnahmen zu deren Kontrolle		
152.	Prinzipien und Methoden von Public Health bezüglich Infektionskrankheiten		
153.	Bedeutung von Global Health und des Klimawandels hinsichtlich der Verbreitung von Infektionskrankheiten		
154.		Management von Ausbruchssituationen	
155.		Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Plänen zur Kontrolle von einrichtungsbezogenen Infektionsausbrüchen	
156.		Interdisziplinäre Beratung und Kooperation insbesondere mit	
157.		- Öffentlichem Gesundheitswesen	
158.		- Hygiene und Umweltmedizin	
159.		- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	
Seltene Infektionskrankheiten			
160.	Erreger und Toxine als Biowaffen		
161.	Seltene einheimische und nicht einheimische Infektionskrankheiten wie M. Whipple, Echinokokkose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit, Chagas-Erkrankung, Leishmaniose, Zoonosen		
Infektionen bei besonderen Patientengruppen			
162.	Besonderheiten bei Infektionen von geriatrischen Patienten		
163.	Infektionen während der Schwangerschaft		
164.		Mitbehandlung bei komplizierten Infektionen von Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
165.	Infektionen bei Fernreisenden einschließlich Prävention		
166.	Infektionen bei Tropenrückkehrern		
167.		Behandlung von Fieber nach Tropenaufenthalt	
168.	Sexuell übertragbare Infektionen (STI)		
169.	Spezielle Pathophysiologie und Infektionsrisiken bei angeborenen, erworbenen und medikamentös induzierten Immundefizienzen		
170.		Prophylaxe und Prävention von häufigen und opportunistischen Infektionskrankheiten je nach Art und Schweregrad der Immundefizienz	
171.		Behandlung komplizierter Infektionen einschließlich opportunistischer Infektionen im Rahmen einer Immundefizienz	

36. Im Gebiet Innere Medizin wird die bisherige Ziffer 13.6 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie zur Ziffer 13.7.
37. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.7 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39-41) ersatzlos gestrichen.
38. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.7 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie werden die bisherigen Zeilen 42 bis 70 zu den Zeilen 39 bis 67.
39. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.7 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie wird nach dem Block „Hämatologisch und onkologische Basisbehandlung“ als Zeilen 68 bis 71 neu eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
68.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
69.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
70.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
71.		Management bei therapieresistenten Erregern

40. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.7 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie werden die bisherigen Zeilen 71 bis 154 zu den Zeilen 72 bis 155.
41. Im Gebiet Innere Medizin wird die bisherige Ziffer 13.7 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie zur Ziffer 13.8.
42. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.8 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39-41) ersatzlos gestrichen.
43. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.8 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie werden die bisherigen Zeilen 42 bis 70 zu den Zeilen 39 bis 67.
44. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.8 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie wird nach dem Block „Hämatologisch und onkologische Basisbehandlung“ als Zeilen 68 bis 71 neu eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
---	--	--

68.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
69.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
70.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
71.		Management bei therapieresistenten Erregern

45. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.8 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie werden die bisherigen Zeilen 71 bis 130 zu den Zeilen 72 bis 131.
46. Im Gebiet Innere Medizin wird die bisherige Ziffer 13.8 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie zur Ziffer 13.9.
47. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.9 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39-41) ersatzlos gestrichen.
48. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.9 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie werden die bisherigen Zeilen 42 bis 70 zu den Zeilen 39 bis 67.
49. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.9 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie wird nach dem Block „Hämatologisch und onkologische Basisbehandlung“ als Zeilen 68 bis 71 eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
68.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
69.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
70.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
71.		Management bei therapieresistenten Erregern

50. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.9 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie werden die bisherigen Zeilen 71 bis 158 zu den Zeilen 72 bis 159.
51. Im Gebiet Innere Medizin wird die bisherige Ziffer 13.9 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie zur Ziffer 13.10.
52. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.10 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie wird der Block „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ mit den drei aufgeführten Weiterbildungsinhalten (Zeilen 39-41) ersatzlos gestrichen.
53. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.10 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie werden die bisherigen Zeilen 42 bis 70 zu den Zeilen 39 bis 67.
54. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.10 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie wird nach dem Block „Hämatologisch und onkologische Basisbehandlung“ als Zeilen 68 bis 71 eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung		
68.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
69.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	

70.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten
71.		Management bei therapieresistenten Erregern

55. Im Gebiet Innere Medizin unter 13.10 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie werden die bisherigen Zeilen 71 bis 114 zu den Zeilen 72 bis 115.
56. Im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin wird unter Ziffer 14.1 „Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin“ in Zeile 83 der bisherige Text gestrichen und durch folgenden Text ersetzt: „Diagnostik und konservative Therapie von Blasenfunktionsstörungen und Inkontinenz“
57. Im Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie wird in der Zeilennummer 45 nach dem Wort „Grundorientierung“ der Zusatz „unter Supervision“ eingefügt.
58. Im Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie wird als neue Zeilennummer 16 in der Spalte Handlungskompetenz eingefügt:
 „oder
 - dokumentierte Untersuchungen im Verfahren der systemischen Therapie, z. B. strukturiertes systemisches Interview im Ein- und Mehrpersonensetting zur Diagnostik von interaktionellen Mustern, Beziehungsdynamiken, Ressourcen und Lösungskompetenzen im relevanten System, einschließlich Genogramm und Testdiagnostik, davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden“
59. Die bisherigen Zeilen 16 bis 59 werden zu den Zeilen 17 bis 60.
60. In der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt ergänzt:
 „und zusätzlich
 - Akupunktur gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
61. In der Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt ergänzt:
 „und zusätzlich
 - Ernährungsmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
62. In der Zusatz-Weiterbildung Flugmedizin wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt ergänzt:
 „und zusätzlich
 - Flugmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
63. Die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie wird wie folgt gefasst:

16. Zusatz-Weiterbildung Infektiologie

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Infektiologie sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie.

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung erregerebedingter Erkrankungen sowie die interdisziplinäre Beratung bei Fragen, die Infektionskrankheiten oder deren Ausschluss betreffen.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	– Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung oder in Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder in Hygiene und Umweltmedizin und zusätzlich – 12 Monate Infektiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
Zeile	Infektionsprävention und Infektionsschutz		

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
1.	Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger		
2.		Meldung und Dokumentation von Infektionen/Infektionsketten, Mitwirkung bei infektionsepidemiologischen Erhebungen und bei Präventionsplanungen	
3.	Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung		
Nosokomiale Infektionen			
4.	Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger		
5.		Behandlung von Patienten mit Infektionen durch multiresistente Erreger, Meldung und Maßnahmen zur Übertragungsprävention, Dokumentation von Übertragungen und Management von Ausbrüchen	
6.		Behandlung nosokomialer Infektionen	
Infektionsdiagnostik			
7.	Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und krankheitsspezifischen Erregerspektrums		
8.	Unterscheidung zwischen Kolonisation und Infektion		
9.	Erregerspezifische Prä- und Postanalytik		
10.		Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien	
11.	Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung und Empfindlichkeitstestung		
12.		Interpretation von Untersuchungsergebnissen	
13.		Indikationsstellung und Befundinterpretation bildgebender Verfahren bei Infektionskrankheiten	
Antiiinfektive Prophylaxe/Therapie			
14.	Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiiinfektiva		
15.		Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiiinfektiva	
16.		Bewertung von Konzentrationsmessungen von Antiiinfektiva in Körperflüssigkeiten	
17.	Interpretation von Resistenzstatistiken		
18.		Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext	
19.	Perioperative antibiotische Prophylaxe		
Antibiotic Stewardship (ABS)			
20.	Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention		

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
21.		Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs	
22.		Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva	
23.		Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team	
Infektiologische Notfälle			
24.	Akute lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle		
25.		Beurteilung des Schweregrads von Infektionen	
26.		Erkennung von Infektionen mit hoher Kontagiosität	
27.		Therapie der Sepsis, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
Systemische und Organ-Infektionen			
28.	Epidemiologie, Vorbeugung, Pathophysiologie, Symptomatik, Erregerspektrum, operative und antimikrobielle Strategien, Wundbehandlung, operative und interventionelle Fokuskontrolle von Infektionskrankheiten		
29.		Interdisziplinäre infektiologische Beratung zu Differentialdiagnostik und Therapieoptionen systemischer und Organ-Infektionen einschließlich der Mitwirkung bei der Erstellung von Behandlungsplänen (infektiologischer Konsiliarservice) in Fällen	
30.	Stufendiagnostik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen bei		
31.	- Blutstrominfektionen		
32.	- Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege		
33.	- kardiovaskulären Infektionen		
34.	- Harnwegs- und Niereninfektionen		
35.	- abdominalen und gastrointestinalen Infektionen		
36.	- Hepatitis		
37.	- Infektionen und Infektionsprophylaxe bei Immundefekten und bei erworbener Immundefizienz		
38.	- HIV-Infektionen und ihren Komplikationen		
39.	- Infektionen des Nervensystems, parainfektiose neurologische Manifestationen		
40.	- Infektionen der Knochen und Gelenke		
41.	- Haut- und Weichgewebeinfektionen		
42.	- postoperative Wundinfektionen		
43.	- Fremdkörper-assoziierte Infektionen		
44.	- Fieber unklarer Genese		
Infektiologische Behandlung			
45.		Behandlung von schweren und/oder komplizierten infektiologischen fachspezifischen Erkrankungen	
46.		Behandlung opportunistischer Infektionen einschließlich Beherrschen der Infektionskomplikationen im Rahmen einer Immundefizienz	

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
47.	Mykobakterien und parasitäre Erkrankungen		
48.		Behandlung von Pilzinfektionen	
49.		Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen	
50.		Behandlung fremdkörper-assoziiertes Infektionen	
51.		Langzeitbehandlung von Patienten mit chronischen Infektionen	
52.		Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock	
53.		Behandlung von Mykobakterien, Pilzinfektionen und parasitären Erkrankungen	
54.		Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen	
55.		Behandlung nosokomialer und fremdkörper-assoziiertes Infektionen	
Infektionen bei besonderen Patientengruppen			
56.	Infektionen bei pädiatrischen, und geriatrischen Patienten, sowie während der Schwangerschaft		
57.	Infektionen bei Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz		
58.	Infektionen bei Reisenden und Tropenrückkehrern		
59.	Sexuell übertragbare Infektionen		

64. In der Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt ergänzt:
„und zusätzlich
- Krankenhaushygiene gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
65. In der Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt ergänzt:
„und zusätzlich
- Manuelle Medizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
66. In der Zusatz-Weiterbildung Medizinische Informatik wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt ergänzt:
„und zusätzlich
- Medizinische Informatik gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
67. In der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt neu gefasst:
„und zusätzlich
- Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
68. In der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt neu gefasst:
- „24 Monate Weiterbildung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung im stationären Bereich unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon
- 6 Monate in der Intensivmedizin oder in Anästhesiologie oder in einer interdisziplinären zentralen Notaufnahme
und zusätzlich

- 80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in allgemeiner und spezieller Notfallbehandlung und anschließend 50 Notarzteinsätze im öffentlichen Rettungsdienst (Notarzteinsatzfahrzeug oder Rettungshubschrauber) unter Anleitung eines verantwortlichen Notarztes, davon können bis zu 25 Einsätze im Rahmen eines standardisierten Simulationskurses erfolgen“
69. In der Zusatz-Weiterbildung Nuklearmedizinische Diagnostik für Radiologen wird oberhalb des Kopfteils folgender Satz eingefügt:
„Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Nuklearmedizinische Diagnostik für Radiologen sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Nuklearmedizin.“
70. In der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt neu gefasst:
„und zusätzlich
- Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
71. In der Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner wird oberhalb des Kopfteils folgender Satz eingefügt:
„Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie.“
72. In der Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt ergänzt:
„und zusätzlich
- Sexualmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
73. In der Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt ergänzt:
„und zusätzlich
- Sportmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“
74. In der Zusatz-Weiterbildung Tropenmedizin wird die Zeile der Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO wie folgt neu gefasst:
- „24 Monate Weiterbildung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich
- 9 Monate Tropenmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten und zusätzlich
- 9 Monate tropenmedizinische Tätigkeit in einer medizinischen Einrichtung **in den Tropen** und zusätzlich
- 3 Monate Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Tropenmedizin“

Artikel II

Der Präsident der Ärztekammer Nordrhein wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen der Weiterbildungsordnung vorzunehmen, eventuelle Unstimmigkeiten zu beseitigen und die dann gültige Fassung auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein zu veröffentlichen.

Artikel III

Diese Änderungen der Weiterbildungsordnung treten am 1. Juli 2022 in Kraft.

Ausgefertigt:

Düsseldorf, den 12. März 2022

Rudolf Henke
Präsident

Genehmigt:

Gemäß § 42 Satz 1 in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Heilberufsgesetz wird bezüglich der Veröffentlichungspflicht im Ministerialblatt für die vorstehende Satzung eine Ausnahmegenehmigung erteilt. Die Veröffentlichung der Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein erfolgt im Internet auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

Düsseldorf, den 28. Juni 2022

Ministerium Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
AZ: VA 2 – 93.22.03

Im Auftrag
Hamm

Ausgefertigt:

Die vorstehende Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein wird im Internet auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ am 7. Juli 2022 bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 6. Juli 2022

Rudolf Henke
Präsident